



Wildalpener Gemeindezeitung 2018

Informationen aus Gemeinde, Tourismus, Vereinen und Institutionen

2. Jg., Nr. 1/2019

Wildalpen

In der Natur zu Gast.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde und Gäste von Wildalpen !

Wieder ist ein Jahr vergangen. In Zeiten von Digitalisierung, Facebook, permanenter Handy erreichbarkeit scheint es, als ob die Zeit immer rascher an uns vorbeizieht und die Hektik oft kaum einzubremsen ist. Ich wünsche Ihnen daher für das Jahr 2019 neben viel Gesundheit vor allem Zeit – Zeit für sich selber und Zeit für die Angehörigen und Mitmenschen.

Ich bedanke mich herzlich für die geleistete Mit- und Zusammenarbeit bei den Mitgliedern des Gemeinderates, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, in der Schule und im Kindergarten. Ohne sie wäre ein konstruktives Miteinander nicht möglich. Der Dank geht weiter an die Vertre-

ter der Blaulichtorganisationen und Vereine: Dankeschön für den großartigen ehrenamtlichen Einsatz. Schlussendlich möchte ich mich auch bei Ihnen, den Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden, für die Bereitschaft zur Mitgestaltung und für Ihr Verständnis bei verschiedenen Angelegenheiten bedanken.

Trotz nicht einfacher Zeiten - stellen wir das Positive in den Vordergrund, gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer schönen Gemeinde.

In diesem Sinne nochmals viel Erfolg, Gesundheit und Zeit für 2019.

Ihre Bürgermeisterin
Karin Gulas

Danke für die Mitarbeit!

Ein Dankeschön für die Beiträge und Mitarbeit zur Ausgabe 2018 der Wildalpener Gemeindezeitung.

Aus langjähriger Erfahrung kann man auch diesmal sagen, dass sich das kleine Fehlerteufchen wieder eingeschlichen hat. Wir bitten

deshalb um Verständnis. Die meisten Beiträge wurden von den Vereinen oder Institutionen so übernommen wie sie eingebracht wurden. Letztes Jahr hatten wir um ein Feedback gebeten, das ist leider mehr als dürftig gewesen, vielleicht wird es dieses Mal besser !

Dipl. Ing. Peter Gulas





Neues aus der Gemeinde

Gemeindehaushalt - Gegenüberstellung des Voranschlages 2019

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen: € 1,274.500,-

Summe der Ausgaben: € 1,391.400,-

Abgang - € 116.900,-

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen: € 481.700,-

Summe der Ausgaben: € 481.700,-

Abgang € 0,-

Der Außerordentliche Haushalt setzt sich wie folgt zusammen:

FW Rüsthaus Zubau € 80.000,-

Straßenbau Asphaltierungen € 340.000,-

Fassadensanierung Gemeindeamt € 35.000,-

Brückensanierung (Erzherzog Johann Brücke und Salzbrücke) € 26.700,-

Inhalt

Gemeinde 2 - 4

Gratulationen 5

Feuerwehr 6 - 7

Museum 8 - 9

Musik 9 - 11

Bergrettung
Lawinenkomm. 12

Naturfreunde 13

Vereine 14

Feiern 15

Pfarre, Verein 16 - 17

Geopark EW 18 - 19

Sport 20 - 22

GO ON Beratung 23

Information 24 - 28

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Wildalpen

Konzept, Layout, Druck:

GiGrafik.at,

Unterweißenbach

Berichte aus der Gemeinde und
Museum: Bgmn. Karin Gulas

Sonstige Berichte: Vereine und
Dipl. Ing. Peter Gulas

Zusammenstellung:

Dipl. Ing. Peter Gulas

peter.gulas@hotmail.com

8924 Wildalpen,

Gemeindeamt 91



Achtung! Neue Email-Adresse der Gemeinde: gemeinde@wildalpen.gv.at

Feuerwehr Rüsthauszubau

Die Bauarbeiten für den Feuerwehr Rüsthauszubau wurden auch 2018 fortgeführt. Die ausständigen Baumaßnahmen im Innenbereich werden 2019 erfolgen und im Außenbereich wird die Fassade des Rüsthauszubaues und des Gemeindeamtes gemacht.

Ein großes Dankeschön seitens der Gemeinde für die unzähligen freiwilligen Stunden, welche die Kameraden der Feuerwehr Wildalpen bisher geleistet haben.

Für das Jahr 2019 konnte von der Gemeinde über persönliche Gespräche mit dem Büro von LH Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer eine Bedarfszuweisung vom Land von € 80.000,- veranschlagt werden.

Frühjahrsputz 2018

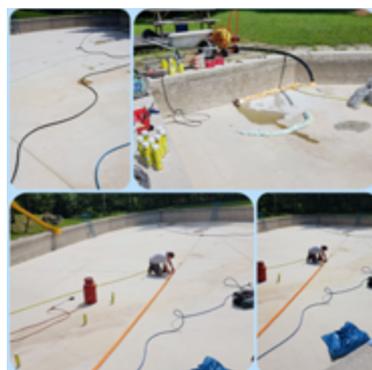
Auch heuer fand wieder ein Frühjahrsputz in der Gemeinde



statt. Herzlichen Dank den Naturfreunden Wildalpen und seinen freiwilligen Helfern!

Sanierung Hinterwildalpenbad

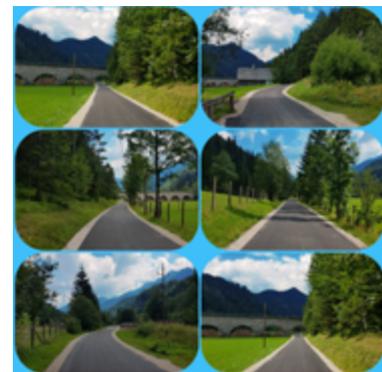
Im Frühjahr 2018 wurde das Bad (Beckenboden) in Hinterwildalpen saniert.



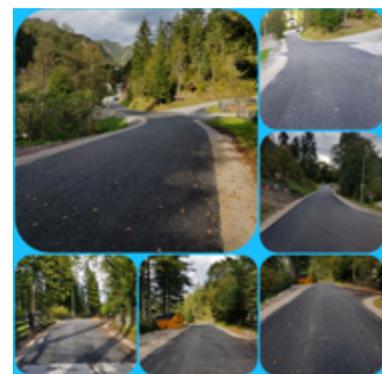
Gemeindestraßen

Heuer konnten die mehrjährigen Sanierungsmaßnahmen an unseren Gemeindestraßen fortgesetzt werden. Neu asphaltiert wurde im Ortsteil Holzäpfeltal (von Anwesen Weninger bis zum Aquädukt) und der

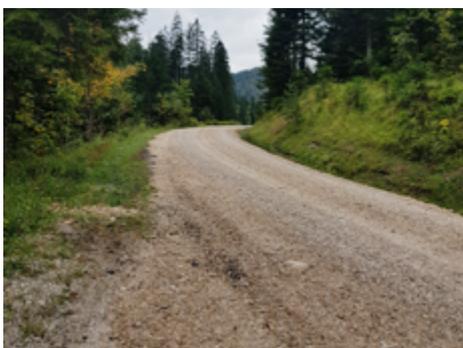
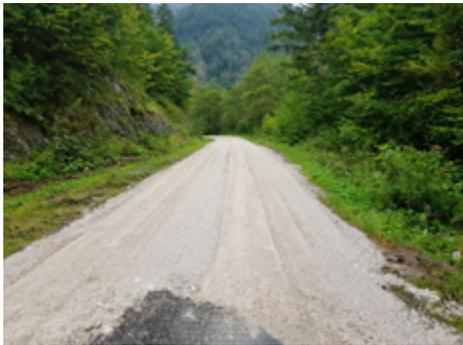
Thimigbüchel. Dazu gab es eine 100%ige Bedarfszuweisung vom Land für beide Straßenabschnitte. Die Gesamtkosten betragen € 168.000,-



Für 2019 ist die Asphaltierung in Hinterwildalpen im Bereich Schreiereng bis zur Abzweigung Molterau - Lurg geplant, diese Kosten sind mit € 340.000,- im Voranschlag angeführt.



Ebenso wurde von den ÖBf im Herbst die Rothwaldstraße abschnittsweise - Bereich Fachwerk, Hühnermauer, Schneckengraben, Klaus etc. - saniert.



Behebung Unwetterschäden Lichtenegg

Im Herbst 2018 wurde die Gemeindestraße Lichtenegg aufgrund der Unwetterschäden 2018 im Bereich An-



wesen Jagersberger (Steinschlichtung, ausräumen des Grabens) und ein Teil des Baches Molterau von der Firma Schapp Leopold, Göstling, saniert. Ebenso wurde von der Firma Zöchling Hans die gesamte Straße ausgebessert. Im Bachbett Molterau wurden die Bäume und Sträucher von Herrn Spannring Kurt ausgeräumt.

Campingwalze

Am 31.7. wurde von der Baubezirksleitung Liezen die sogenannte Campingwalze hergerichtet. Dies war notwendig, da die Walze für Paddelboote unbefahrbar und eine Gefahr für alle war.



Wichtiger Termin!

Stellung Wildalpen: 18. Juli 2019
Geburtsjahrgang 2001

Wohnungsübergabe

Ab 1.1.2019 wird die Wohnung im Gemeindefohnhaus Nr. 7 an Herrn Rene Missethon vermietet.

Neue Gemeindegutscheine

Wir haben neue Gemeindegutscheine!



Achtung!

Parteienverkehr – Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch auch nachmittags von 13.00 bis 16.30 Uhr.

50 Jahre Pater Bernhard in Wildalpen

Bei einem feierlichen Gottesdienst am 5. August 2018 wurde unserem Pater Bernhard auch von Seiten der Gemeinde Wildalpen für seine 50 Jahre in Wildalpen mit einem Geschenk, ein Steiermark Wappen von der Kunstgießerei Montanmuseum Gußwerk, gedankt und gratuliert.



20 Jahre Malteser in Wildalpen

Im Rahmen des Musikfestes wurde auch das 20-jährige Jubiläum des Wildwassercamps (einzigartig in Österreich) des Malteser Ritterordens für Menschen mit Beeinträchtigung gefeiert. An diesem Wochenende wurde ein Wildwassercamp von Wolfgang Winkler – Liquid lifestyle in bewährter Weise ausgerichtet. Höhepunkt beim Musikfest war schließlich der Liveauftritt von Cesár Sampson, der seinen Songcontest Hit vortrug und eine Autogrammstunde für alle, abhielt.



Öffentliches Wassergut: Was ist das?



Verwaltung des Öffentlichen Wassergutes

Öffentliches Wassergut

Bedeutet das flächenmäßige Grundigentum wasserführende und verlassener Teile öffentlicher Gewässer. Hierzu sind neben der von der Wasserlinie überflutenden Grundfläche auch meist Bläschengebüschel, Befahrungsbänke und Auswärtstreiben, Begrenzung- und Befahrungstropfen sowie Hochwasserabfuhrgebiete hinzu zu rechnen. Öffentliches Wassergut stellt in eigenartlicher Hinsicht unbewegliches Bundesvermögen dar. Die rechtliche Eigenschaft des Grundigentums ist im § 4 Wasserrechtsgesetz 1959 (d.g.F. normiert. Öffentliches Wassergut genießt besonderen Schutz und es kann daran weder das Eigentumsrecht noch ein anderes dingliches Recht durch Einräufung erworben werden.

Öffentliches Wassergut dient unter Bedachtnahme auf den Gemeinwohl insbesondere

- der Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer,
- dem Schutz offener Grundwasseranröhren,
- dem Schutz und der Abfuhr von Hochwasser, Gerölle und Eis
- der Instandhaltung der Gewässer sowie der Errichtung und Instandhaltung von Wasserbauten und gewässerkundlichen Einrichtungen,
- der Erhaltung der Bevölkerung

Um die Fließgewässer vor unerwünschten Zugriffen zu bewahren, ist ihre definitive Abgrenzung, Vermessung und Vermarkung eine der wesentlichen Aufgaben des Verwalters des Öffentlichen Wassergutes.

Für Grundenserhebungen und Nutzungen von öffentlichem Wassergut ist die Zustimmung der Verwaltung des öffentlichen Wassergutes erforderlich. Der Verwalter des öffentlichen Wassergutes ist organisatorisch in der A14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit angegliedert.

Besuch Chinesischer Botschafter

Am 23.8.2018 besuchte der Chin. Botschafter S.E. Li Xiaosi mit seiner Gattin und unser ehem. Bundeskanzler Werner Faymann die Gemeinde Wildalpen. Nach einer Wanderung im Siebenseegebiet wurde auch die Kläfferquelle besichtigt.



Foto: Kleine Zeitung, Cery Wolf

Guten Morgen Österreich in Wildalpen

Am 15. Februar 2019 findet erstmals vom ORF Steiermark die Sendung „Guten Morgen Österreich“ in Wildalpen statt.

Das Studio wird im Bereich des Parkplatzes des Amtshauses der MA 31 – Wiener Wasser aufgebaut. Sendungsdauer: 6.00 Uhr bis 9.00 Uhr.

Alle BewohnerInnen sind herzlich eingeladen direkt vor Ort dabei zu sein. Näheres Programm erfolgt rechtzeitig durch Postwurfsendung und Plakate.



Spenden Glöcklerlauf

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Glöcklergruppen von Wildalpen und Hinterwildalpen.

Die Glöckler von Hinterwildalpen spenden ihren Beitrag auch heuer wieder der Volksschule und dem Kindergarten Wildalpen und die Gruppe aus Wildalpen für „Licht ins Dunkel“.

Neuer regionaler Veranstaltungskalender „Steirische Eisenstrasse“ geht online

Ab sofort werden regelmäßig die Veranstaltungen in digitaler Form und Smartphone-optimiert auf der website www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at präsentiert. Als praktisches Service für Einheimische wie für auswärtige Besucher. Verschiedene Filter erlauben eine gezielte Suche – nach Gemeinden oder nach Stichworten ebenso wie nach Sparten

(Brauchtum, Musik, Vorträge, Ausstellungen usw.). Eine Verlinkung – z.B. auf den website der Nächtigungsbetriebe – ist im Übrigen ausdrücklich erwünscht. Ankündigungen von Veranstaltungen werden gerne und kostenlos durchgeführt. Bitte um entsprechende Bekanntgabe an office@eisenstrasse.co.at.

Linktipp: www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at

Wir freuen uns über unseren Nachwuchs und gratulieren recht herzlich

Failmayer Sophia geboren 16.02.2018

Wallmann Miriam Monika geboren 14.04.2018

Frank Lorenz geboren 02.08.2018

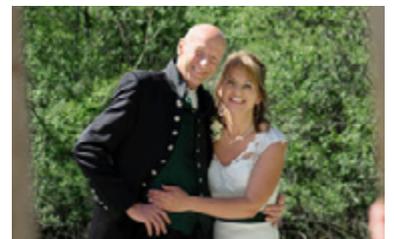


Geheiratet haben

Im Jahr 2018 wurde ein Paar in Wildalpen am 26. Mai getraut:

Angelika und Gottfried Ganser

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft viel Glück!



Wichtiger Termin
Stellung Wildalpen:
18. Juli 2019

GUTEN MORGEN
Österreich

Am 15. Februar in
Wildalpen.



Geburtstagsgratulationen an die Herren Martin Pechhacker und Hugo Nachbagauer

Im November 2018 wurde auch von Seiten der Gemeinde unseren beiden Gemeindebürgern Hr. Martin Pechhacker



und Hr. Hugo Nachbagauer zum 95. Geburtstag herzlichst gratuliert. Nochmals alles Gute und viel Gesundheit!



Vizebgm Hubert Failmayer, Martin Pechhacker, Bgm. Karin Gulas



Bgm. Karin Gulas, Hugo Nachbagauer

... zum 50. Geburtstag:

Peter Weirer

20.07.1968

Christian Steiner

03.11.1968

Gerald Bürscher

18.12.1968

... zum 55. Geburtstag:

Rudolf Hofer

24.01.1963

Josef Dankelmaier-Pürcher

19.02.1963

Bgm Karin Gulas

06.04.1963

Astrid Frank

12.04.1963

Christa Maria Goldgruber

12.05.1963

Gerhard Franz Pretschuh

19.05.1963

Herta Nachbagauer

31.05.1963

Brigitte Maria Steiner

27.06.1963

Margarete Missethon

14.08.1963

Anna Graf

30.09.1963

Margareta Eisbacher

15.12.1963

... zum 60. Geburtstag:

Agnes Hofer

20.01.1958

Christa Stroh Müller

29.03.1958

Ilse Maria Pfemeter

08.05.1958

Christian Ehgartner

10.09.1958

Kurt Arrer

29.10.1958

Herbert Missethon

09.11.1958

Gertrude Zettel

27.12.1958

Peter Illmayr

31.12.1958

... zum 65. Geburtstag:

Jozica Nachbagauer

12.01.1953

Leo Casari

04.04.1953

Johann Pichler

07.11.1953

Rudolf Ganser

17.11.1953

... zum 70. Geburtstag:

Herta Mandl

30.05.1948

Eleonore Illmayer

01.07.1948

Aurelia Weirer

09.07.1948

Johanna Blatterer

11.08.1948

Hannelore Moser

08.09.1948

Reinhard Längauer

30.09.1948

Manfred Primetzhofer

23.12.1948

... zum 75. Geburtstag:

Sylvia Schnabl

06.03.1943

Peter Weirer

18.06.1943

Hubert Hinterreiter

07.07.1943

Monika Ganser

19.08.1943

... zum 80. Geburtstag:

SR Dipl.Ing. Johann Schnaubelt

08.01.1938

Dr. Elfriede Müller

22.01.1938

Christine Nachbagauer

23.11.1938

... zum 85. Geburtstag:

Helga Kefer

21.07.1933

Gisela Kain

12.09.1933

Hermine Arrer

23.10.1933

Maximilian Arrer

03.12.1933

... zum 90. Geburtstag:

Friederike Taschner
31.05.1928

... zum 95. Geburtstag:

Leopoldine Schrempf
10.08.1923

Martin Pechhacker
10.11.1923

Hugo Nachbagauer
15.11.1923

Das Einverständnis zur Veröffentlichung der persönlichen Daten wurde eingeholt !



Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Franz Hollinger sen.
Verstorben am: 11.06.2018

Maria Brandl
Verstorben am: 18.06.2018



Freiwillige Feuerwehr Wildalpen

Wiederum geht ein arbeitsreiches Jahr der Feuerwehr Wildalpen zu Ende.

Über 7300 Stunden wurden von den 57 Mitgliedern geleistet.

Einen Großteil dieser Stunden, nämlich 1939 Std. entfielen auf die Eigenleistung beim Rüsthauszubau. Die Malerarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden, ebenso wurden die Böden in den Garagen, Industrieböden, eingebaut. Ebenso wurden die neuen Spinde aufgebaut, somit ist auch der Umkleideraum fertig. Im Schulungs- und Jugendraum sowie im Büro und Einsatzzentrale wurden die Rastendecke und Beleuchtung fertig montiert. Weitere ausstehende Arbeiten im Innenbereich werden in den Wintermonaten durchgeführt. Die Fassade und der Vollwärmeschutz werden im Frühjahr 2019 fertiggestellt.

Insgesamt wurden bei 329 Tätigkeiten insgesamt 6206 Std. geleistet. Hiervon entfallen viele Stunden auf Verwaltungstätigkeiten aber auch auf Wartung und Instandhaltung.

Von den insgesamt 57 Mitgliedern sind 44 Kameraden im Aktivstand und 8 in Reserve. 5 Mitglieder umfasst die Jugend, von 10 – 15 Jahren.

Auch 32 Einsätze wurden in diesem Jahr abgearbeitet. 23 Technische, eine Brandsicherheitswache stehen ebenfalls zu Buche sowie zwei Brandmelderfehlalarme. 6 mal rückten wir zu Brandeinsätzen aus, wobei der umfangreichste im Dezember 2017 beim Anwesen Casari war. Hier geriet ein Nebengebäude in Brand.

Um die Wasserversorgung sicher zustellen waren insgesamt 4 Tankwägen, von den

Feuerwehren Lassing, Mooslandl, Großreifling und Wildalpen im Einsatz die im Pendelverkehr das Löschwasser zum Brandherd brachten. Weiters wurde eine 1500 m lange Zubringerleitung verlegt.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Hinterwildalpen, Palfau, Mooslandl, Großreifling, Lassing und Wildalpen mit gesamt 99 Mann und 11 Fahrzeugen.

In letzter Zeit waren wir noch bei einem Kaminbrand und zwei Zwischendeckenbränden im Einsatz. Diese 32 Einsätze schlugen sich mit 865 Stunden zu Buche.

Sollte ein Feuerwehreinsatz nötig sein verwenden sie die

NOTRUFNUMMER

122

Wie wir in letzter Zeit erfahren, wird immer wieder die Zentrale Winterhöh angerufen.

Diese können aber keine Feuerwehr alarmieren, sie müssen auch über die 122 die Leitzentrale anrufen. Hierbei geht aber wertvolle Zeit verloren.

Im diesem Sinne wünscht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Wildalpen ein gesundes, glückliches neues Jahr 2019.



FF Wildalpen
7.300
freiwillige Stunden

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr **122**

Polizei **133**

Rettung **144**



Freiwillige Feuerwehr Hinterwildalpen

Am 17.12.2017 fand die Wehrversammlung der FF Hinterwildalpen statt und somit begann das neue Tätigkeitsjahr. Gleich zu Beginn brachte am 24.12. HBI Andreas Eisbacher mit der Feuerwehrjugend das Friedenslicht in die Häuser von Hinterwildalpen. Zu Jahresbeginn wurde beim gemeinsamen Eisschießen und Schifahren die Kameradschaft gepflegt. Im Laufe des Jahres wurden Übungen durchgeführt, dabei wurde wie jedes Jahr das Freibad Hinterwildalpen ausgespritzt. Es gab drei Einsätze, davon einen Brandeinsatz und zwei technische Einsätze. Unsere Feuerwehrjugend nahm am Wissenstest, an Bezirksleistungsbewerben und am Jugendlandesfeuerwehrbewerb teil. Durch die zahlreichen Übungen und die gute Vorbereitung erreichten sie überall sehr gute Ergebnisse. Außerdem gratulieren wir Jungfeuerwehrmann Julian Hofer zu seiner abgeschlossenen Feuerwehrausbildung, wodurch er die Reife zu Kursbesuchen in der Feuerweherschule in Lebring erreicht hat. Im Sommer gab es einen Jugendausflug des gesamten Feuerwehrabschnittes Palfau zur Berufsfeuerwehr Wien. Alle Jugendlichen waren davon sehr begeistert.

Im September fand die Abschnittsfunkübung in Hinterwildalpen, an der alle Feuerwehren unseres Abschnittes teilnahmen, statt. Die Abschnittsübung war dann Anfang Oktober im Krautgraben. Ende Oktober wurde eine gemeinsame Abschlussübung mit der

Maibaumaufstellen

Am Vorabend des 1. Mai wurde in Wildalpen traditionsgemäß der festlich geschmückte Maibaum, eine 32 Meter hohe Fichte, von der bewährten Truppe um Horst Rigler auf dem Vorplatz des Hotels Bergkristall aufgestellt. Bürgermeisterin Karin Gulas konnte als Ehrengäste LHStv. Michael Schickhofer und den Abgeordneten

Feuerwehr Wildalpen abgehalten. Bei dieser Gemeinschaftsübung musste ein Fahrzeug technisch geborgen und im Anschluss das in Brand gesetzte Fahrzeug gelöscht werden. Die Übung zeigte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit unserer beiden Feuerwehren in der Gemeinde.

Am 17. November wurde beim Junkerfest im wunderschön dekorierten Rüsthaus in Hinterwildalpen bei guter Stimmung mit musikalischer Umrahmung der frische Junker genossen. Ein großer Dank ergeht dabei an die Musikanten Leo Casari, Peter Illmayr und Oskar Werner für die unentgeltliche Unterhaltung bei unserem Fest.

Durch die gute Zusammenarbeit aller Kameraden und die großartige Mithilfe unserer Damen in Hinterwildalpen wurde auch dieses Jahr das Fest wieder gut über die Bühne gebracht.

Am 23. November waren alle Kameraden zu einer besonderen Feier eingeladen. Unser langjähriges und sehr geschätztes Feuerwehrmitglied, Ehrenbrandmeister Martin Pechhacker, lud zur Feier anlässlich seines 95. Geburtstages ein. Auf diesem Wege dürfen wir dir, lieber Martin, noch einmal die allerherzlichsten Glückwünsche aussprechen und dir alles Gute und viel Gesundheit

wünschen. Auch unser Kamerad HFM Christian Steiner feierte im November einen runden Geburtstag. Wir gratulieren dir recht herzlich zum 50. und wünschen alles Gute.

Ende November war es dann endlich soweit. Während des gesamten Tätigkeitsjahres beschäftigte sich die FF mit der Anschaffung einer neuen Pumpe und am 27.11. wurde die PC 116 Tragkraftspritze FOX 4. Generation von der Firma Rosenbauer geliefert und an die FF Hinterwildalpen übergeben. 2019 wird die Pumpe in einem feierlichen Rahmen eingeweiht werden und dazu möchten wir die Bevölkerung jetzt schon herzlich einladen.



Die FF Hinterwildalpen bedankt sich auf diesem Wege bei allen Gönnern und freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Ein kräftiges Gut Heil und alles Gute für 2019!

zum Nationalrat Mario Lindner begrüßen. In den Ansprachen wurde naturgemäß auf die Bedeutung der Arbeit aber auch auf Probleme und Chancen des ländlichen Raumes eingegangen. Die von der Musikkapelle Wildalpen musikalisch umrahmte Maikundgebung ging mit dem Anstich eines Bierfasses in den gemütlichen Teil über.



MUSEUM

Von Streuobst über Wald und Holz zur Kultur bis zum Adventmarkt !

Traditionell am 1. Mai 2018 startete das Museum HochQuellenWasser Wildalpen gemeinsam mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten und Gesäuse Partner mit der Sonderausstellung mit dem Titel „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ in die neue Saison, um auf die Obstressourcen in der Region hinzuweisen.

Ein buntes Rahmenprogramm rund um Streuobst erwartete die Besucher beim Museum in Wildalpen: Köstlichkeiten der Naturparkspezialitätenpartner, Erwerb von heimischen Obstbäumen, ein Fachvortrag im Museumskino und Führungen im Sortengarten in Hopfgarten. Der Gengarten ist einzigartig in der Region und beinhaltet Äpfel- und Birnensorten aus der Eisenwurzten. Zum Teil sehr seltene und besondere Sorten können somit für Generationen erhalten werden. Dabei wurde auch am Gelände des Museums ein Obstbaum gepflanzt.



Im Rahmen des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“ fand bereits zum siebten Mal der Aktionstag - **Klein, Jung und Alt erleben gemeinsam Wald und Holz** - am Freitag, den 8. Juni 2018 in und um das



Museum HochQuellenWasser Wildalpen statt. Viele Volksschulkinder aus Wildalpen und Gams sowie unsere Kindergartenkinder aber auch wie im Vorjahr Bewohner des Volkshilfe Seniorenheimes Landl, Pensionisten aus Wildalpen und weitere Besucher konnten unter fachkundiger Anleitung des Forstpersonals der MA 49, Forstverwaltung Wildalpen



Obstkistchen gebastelt und Insektenhotels für den Streuobstgarten zusammenbauen. Die Insektenhotels wurden dann im Streuobstgarten aufgehängt.



Außerdem wurde zum ersten Mal „Wir suchen den Borkenkäfer“ allen Teilnehmern anschaulich vermittelt. Das Grillen von Würsteln am offenen Feuer, sowie die Jause mit Kaffee und Kuchen war auch heuer wieder bei allen ein Erlebnis. Das gegenseitige Verständnis von Jung und Alt sowie der Umgang miteinander waren Zeichen dieser gelungenen Veranstaltung und sie soll auch 2019 eine Fortsetzung finden.



Im Rahmen „Kultur an der Steirischen Eisenstrasse“ fand erstmals am Freitag, dem 7. September 2018 ein Kabarettabend unter dem Titel „Speis und Spass“



im GH zum Krug in Hinterwildalpen statt. Bei einem bunten Programm der KünstlerInnen, einem sehr gutem Essen, bester Stimmung (es wurde viel gelacht) und vielen BesucherInnen war der Abend ein voller Erfolg. Dieses neue Konzept der Kultur an der Steirischen Eisenstrasse mit neuen jungen KünstlerInnen zu arbeiten wird auch 2019 forstgesetzt.

Ebenso wurde am Samstag, dem 8. September 2018 eine Kulturwanderung „die Eisenwalz“ auf den Grasberg durchgeführt.

Am 25. August 2018 fand der traditionelle Dorfkirtag statt. Der Museumsverein Wildalpen war auch hier mit einem Stand für Kinder dabei.



Im Rahmen „Advent in den Bergen“ wurde am Samstag, dem 24. November 2018 gemeinsam mit der Gemeinde und dem Tourismusverband Wildalpen wieder der Adventmarkt im Museumshof durchgeführt. Dabei hatten die Besucher die Möglichkeit das Museum zu besichtigen und den Betrieb der Schausäge zu bestaunen. Das Kinderbasteln begeisterte unsere



kleinen Besucher. Dieser Markt fand auch heuer wieder riesengroßen Anklang, sodaß wir uns auf den nächsten stimmungsvollen Adventmarkt im November 2019 freuen.

Im September 2018 wurde vom Natur- und Geopark im Rahmen „Interreg Danube Geotour“ am Gebäude des Museums eine Infotafel montiert. Hier sind alle wichtigen Ausflugsziele im Natur- und Geopark angeführt.



Im Februar 2018 wurden die Arbeiten mit dem Einräumen und der Kartierung der Exponate in Zusammenarbeit mit der Firma DP art Kunstservice aus Südtirol in den beiden Archiven des Museums Wildalpen abgeschlossen.



Über ein Leader Projekt „Bewahrung kulturelles Erbe“ (Förderungsmittel 80 %, Eigenmittel 20%) hatten wir für 4 Monate über den Museumsverbund Leoben eine Mithilfe für unser Inventarprogramm „Imdas pro“. Frau Karin Riedl war für diese Zeit eine wertvolle Hilfe und so konnten viele neue Exponate inventarisiert werden.

MUSEUM · MUSIK

Im Februar 2019 werden von Frau Riedl weitere Exponate in das Inventar aufgenommen.

Am 14. Mai 2018 wurde bei der ordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt: Obfrau Karin Gulas, Stellvertreter Ing. Christoph Rigler, Kassier: Franz Moser, Stellvertreter: Ing. Manfred Arrer, Schriftführer: OFR DI Peter Gulas, Stellvertreterin: Monika Graf, Kontrolle: Hermann Kain, Alfred Pfemeter.

Im November 2018 wurde der Museumsverein Wildalpen Mitglied bei „Gesäuse Partner“. Vertragspartner sind: Der Natur- und Geopark Eisenwurzen, der Nationalpark Gesäuse und

der Tourismusverband Gesäuse. Ziel der Partnerschaft ist eine Erweiterung des kulturellen Angebotes in der gesamten Region, zusätzliche Werbung für das Museum um neue Zielgruppen und zusätzliche Besucher/Besucherinnen für das Museum und die Region zu gewinnen.



2018 konnten 6140 Besucher an 170 Tagen mit 157 Führungen in unserem Museum begrüßt werden.

Ein besonderer Dank gilt der MA 31 und MA 49 und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Gemeinde Wildalpen, dem Verein Steirische Eisenstrasse, dem Museumsverbund Leoben, dem Natur- und Geopark Eisenwurzen, dem Nationalpark Gesäuse, den Gesäusepartnern und natürlich unseren Museumsteam Susanne Arrer, Ing. Manfred Arrer, Failmayer Hubert und Alfred Pfemeter für ihre Unterstützung bei unseren Museumsführungen.

Traditionell starten wir wieder am 1. Mai 2019 in die Saison.



Museum in Zahlen

6140
Besucher

170
Tage

157
Führungen

Musikkapelle: Neue Tracht !

Als Veranstaltungen der Musikkapelle Wildalpen wurde der Osterweckruf in den Ortsteilen Hopfgarten – Holzäpfeltal, das Wunschkonzert sowie das Musikfest in Verbindung mit den Gamsbarttreffen durchgeführt.

Höhepunkte waren sicherlich die Teilnahme bei der Festveranstaltung „70 Jahre Stadterhebung Mariazell“ in der Basilika Mariazell. Bereits bei der Stadterhebung vor 70 Jahren durfte die Musikkapelle Wildalpen diesen Festakt musikalisch umrahmen. Weiters konnten wir als „Vorgruppe“ von Schlagerstar Marc Pircher in Ardning aufspielen.

Teilgenommen hat die Musikkapelle auch bei der 70-Jahrfeier der Bergrettung Wildalpen und der Einweihung eines neuen Einsatzfahrzeuges des Roten Kreuzes .

Nach 18 Jahren wurde die Musikkapelle wieder mit einer neuen Trachten eingekleidet. Traditionell wieder mit Steireranzug und Hut mit Gamsbart. Die Musikerinnen und Marketenderinnen wurden mit einem Dirndlgewand ausgestattet. Die Einweihung und Segnung der neuen Musikertracht wurde im Rahmen des Florianisonntag durchgeführt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Bevölkerung

nochmals für die große finanzielle Unterstützung bedanken.

Erfreulich ist auch das wir mit Florian Arrer wieder einen jungen Musiker in unseren Verein aufnehmen konnten.

Im Jahre 2019 wird die Musikkapelle wieder den Osterweckruf im Ortsteil Hinterwildalpen, das Wunschkonzert sowie das Musikfest durchführen.

Wir möchten uns bei der Bevölkerung von Wildalpen, und allen Gönnern und Freunden der Musikkapelle Wildalpen, für die jahrzehntelange Unterstützung herzlich bedanken und Wünschen Ihnen Gesundheit und Glück für das Jahr 2019



Musikfest mit Gamsbarttreffen, 20 Jahre Wildwassercamp Malteser Ritterorden

Beim diesjährigen Musikfest der Musikkapelle Wildalpen, bei dem sich die „Gamsbartmusikkapellen“ der Steiermark, nämlich neben der Mu-

sikkapelle Wildalpen die Musikvereine aus Aich-Assach, Etmiszl, Osterwitz und St. Oswald-Möderbrugg ein Stell dichein gaben, wurde auch das

20-jährige Jubiläum des Wildwassercamps des Malteser Ritterordens für Menschen mit Beeinträchtigung gefeiert. Vor einer überaus großen Zuschau-





erkulisse verteilten Bürgermeisterin Karin Gulas und der Abgeordnete zum Nationalrat, Mario Lindner, Medaillen und Ehrengeschenke. Bürgermeisterin Karin Gulas würdigte den Einsatz und die Hilfsbereitschaft aller an dieser Ak-

tion Beteiligten, wie Hotel Bergkristall und Wolfgang Winkler von Liquid-lifestyle. Die Musikvereine verzichteten auf die üblichen Gastgeschenke und spendeten stattdessen für den Malteser Ritterorden.

Wunschkonzert der Musikkapelle Wildalpen

Im, bis auf den letzten Platz besetzten, Saal des Salzathofes ging, nach zweijähriger Unterbrechung, am Samstag, 05.05.2018, wieder ein Wunschkonzert der Musikkapelle Wildalpen über die Bühne. Obmann Heinz Baumann konnte, neben Bürgermeisterin Karin Gulas, auch den Bezirksobmann des Steir. Blasmusikverbandes, Wolfgang Wagner, sowie den Bezirkskapellmeisterstellvertreter Michael Reiter begrüßen. Die Musikkapelle, erstmalig in neuer Tracht, stand unter der Leitung von Kapellmeister Leo Casari, welcher die Kapelle beschwingt durch den Abend führte. Ein weiterer Höhepunkt waren die Darbietungen der „Hartl Musi“ aus Eisenerz. Durch das Programm

führte, auf bewährte humorvolle Art Ewald Lindner aus Palfau. Geehrt wurden Angela Stenitzer und Arnold Baumann mit dem Ehrenzeichen in Bronze für 10-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Steir. Blasmusikverband. Mit dem Ehrenzeichen in Silbergold geehrt wurden Stefan Weissensteiner für 25-jährige und Ferdinand Arrer für 30-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Steir. Blasmusikverband. Eine ganz besondere Ehrung gab es für Kapellmeister Leo Casari: Ehrenzeichen in Gold für 50-jährige Tätigkeit im Zeichen der Blasmusik. Ferner wurde als neues, jüngstes Mitglied der Kapelle Florian Arrer mit großem Applaus begrüßt.

Stolz wurde auch auf die neue Tracht

Liveauftritt von Cesár Sampson.

Absoluter Höhepunkt war schließlich der mit Spannung erwartete Liveauftritt von Cesár Sampson, der seinen Songcontest-Hit vortrug. Die anschließende Autogrammstunde und Selfie-Möglichkeit wurde von Groß und Klein eifrig genutzt. Geduldig erfüllte der sympathische Künstler alle Wünsche. Nach den Gastkonzerten der Musikvereine spielten dann die „5 Original Bergland Musikanten“ bis in die frühen Morgenstunden.



verwiesen: Die Dirndl der Musikantinnen stammen aus der bekannten Trachtenstube Ziegler in Etmis, die Trachtenanzüge von der Fa. Kurt Josef Gusel, Maßschneiderei in Katsch an der Mur. Das Schuhwerk kommt aus dem Schuhhaus Krenn in Gams bei Hieflau und das Wildalpenwappen wurde von der Maschinenstickerei Sylvia Birnbaum aus Hinterwildalpen beigelegt.

Das rundum gelungene und von den Zuschauern begeistert aufgenommene Wunschkonzert wird sicherlich eine Fortsetzung finden.

Dipl.Ing. Peter Gulas

8924 Wildalpen 21
0664 43 26 397

70 Jahre Bergrettung

Am Samstag, dem 28. Juli 2018 gedachte die Ortsstelle Wildalpen der Österr. Bergrettung, unter der Leitung ihres Obmannes Gottfried Ganser auf der Winterhöhe im Rahmen des traditionellen Sommerfestes der Bergrettung,

ihrer Gründung vor 70 Jahren. Nach einem Wortgottesdienst, zelebriert von Pater Bernhard Menzel OSB und musikalisch begleitet von der Musikkapelle Wildalpen, überbrachten Bürgermeisterin Karin Gulas und der Landesleiter

der Bergrettung Steiermark, Michael Miggitsch, ihre Glückwünsche und Grußworte.

Gottfried Ganser gab dann einen kurzen historischen Rückblick: Trotz der harten Zeit der Nachkriegsjahre fan-

Aufgabengebiet
verändert
von der
Bergrettung
zur
Wasserbergung



den sich in Wildalpen unter der Führung von Otto Kleewein 8 Idealisten und gründeten die Ortsstelle Wildalpen der Österr. Bergrettung. Mit einfachen Mitteln wurde damals die Tätigkeit aufgenommen. Im Laufe der Jahrzehnte konnte die Zahl der Mitglieder auf den heutigen Stand von 28 erhöht werden. Dank vielfältiger Unterstützung entspricht die heutige Ausrüstung dem

neuesten technischen Stand. Das Aufgabengebiet hat sich auch sehr vergrößert: Waren es früher fast nur Bergrettungen, sind durch die neuen Trendsportarten Paddeln und Rafting neue Aufgabengebiete wie zum Beispiel Wasserbergungen dazu gekommen. Abschließend bedankte sich Gottfried Ganser bei allen, zum Teil langjährigen, Unterstützern auf das Herzlichste.

Nach einem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Wildalpen wurde am Nachmittag mit einem Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres eine Schaubergung durchgeführt.

Die, erfreulicherweise, sehr zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten sich in der Folge an den Darbietungen der „Landler Schuhplattler“ und der musikalischen Unterhaltung des Duos „Stimmbandl“ bis in den späten Abend erfreuen.



Lawinenwarnkommission

Bei
Erkundungsflug
Lawinenabgang
gesichtet

Die Mitglieder der LWK Wildalpen nahmen auch in diesem Winter wieder an Fortbildungskursen in Ramsau und auf der Seetaleralm teil. Ebenso wurden bei einem Übungstag der Firma Pieps Neuerungen im Bereich der Ausrüstung getestet. Tägliche Wettermeldungen an den Lawinenwarndienst Steiermark wurden von 22.11.2017 bis 16.04.2018 durchgeführt. Am 02.12.2017 wurde ein HS Erkundungsflug zwecks Begutachtung der Windwurfschäden im Raum Wildalpen angemeldet, der am 24.01.2018 im Zuge eines Wartungs- und Reparaturfluges durchgeführt wurde. Bei diesem Erkundungsflug wurde ein großer La-

winenabgang vom Ebenstein Richtung Polsterkar gesichtet, ebenso einen Lawinenabgang Richtung Rothwald im Bereich Wölgermauer der die Gemeindestraße total verschüttete. Aufgrund des günstigen Schneedeckenaufbaues war das Gemeindegebiet Wildal-

pen in diesem Winter nicht von Straßensperrungen betroffen. Insgesamt 5 Schneedeckuntersuchungen konnten im Gemeindegebiet durchgeführt werden, ebenso wie mehrere Stationswartungen. Die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017 fand am 19.12.2017 im



Beisein von Bürgermeisterin Karin Gulas am Gemeindeamt statt. Nach drei Jahren wurde der Vorstand neu gewählt, welcher sich nach wie vor aus Obmann Hermann Kain, seinem Stellvertreter Kurt Graf und Schriftführerin Claudia Heinzl zusammensetzt. Die Arbeit der LK Wildalpen zeigt sich in 212 ehrenamtlichen Stunden in denen 285 Kilometer absolviert wurden.

Ein Dank gilt allen Institutionen und Behörden für die gute Zusammenarbeit, sowie allen Mitgliedern für ihren unentgeltlichen Einsatz im Sinne der Sicherheit unserer Bevölkerung.



Naturfreunde Wildalpen

Der alljährlich stattfindende „Steirische Frühjahrsputz“ konnte auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht durchgeführt werden. Unter dem Motto „Für eine saubere Steiermark“ wurde unsere Umwelt wieder von achtlos weggeworfenen Müll befreit und damit auch zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen. Ein Danke gilt den Helfern, vor allem den Kindern, die damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Von unseren Jugendreferenten wurde wieder die Osternschnitzeljagd am Gründonnerstag mit Ostereisuche am Campingplatz durchgeführt.

Mit nationaler- und internationaler Beteiligung ging auch in diesem Jahr wieder der Freestyle Staatsmeisterschaftslauf auf der HelliWelli über die Bühne. Dieses Jahr in etwas kleinerem Rahmen, was den unglaublichen sportlichen Leistungen und der Begeisterung der Zuschauer keinen Abbruch tat.

Bei der Mitgliederversammlung konnte Obfrau Angela Graf einen umfangreichen Bericht der letzten Jahre vorlegen und wurde gemeinsam mit ihrem Vorstand einstimmig bestätigt. Der Vorsitzende der Naturfreunde Österreich, Andreas Schieder, besuchte uns im Naturfreunde Wildwasserzentrum und schmiss sich selbst bei einer Raftingtour in die wilden Fluten der Salza.



Unterstützt wurde der Rafting Kids-day, sowie die Raftingteams aus Wildalpen.

Den Abschluss eines ereignisreichen Jahres bildete wie immer die Teilnahme am Adventmarkt in Wildalpen, wo

mit den Engelslocken aus Erdäpfeln wieder eine kulinarische Köstlichkeit, gemeinsam mit Adventkränzen und Basteleien aus Schwemmholz und anderen Naturmaterialien angeboten wurde.

E-Genossenschaft 2018

Für die E-Genossenschaft Wildalpen brachte 2018 personelle Veränderungen mit sich. Der langjährige Obmann RR Ing. Ewald Uresch legte im Juli 2017 nach 42-jähriger! Tätigkeit, davon 25 Jahre als Obmann seine Funktionen zurück. Im Wirken während seiner Funktionsperiode sind neben zahlreichen Erhaltungs- und Ausbaumaßnahmen vor allem die Übernahme der Trafostationen durch die Stadt Wien, Anschaffungen für eine sehr gute Notstromversorgung sowie eine für die 321 Mitglieder äußerst günstige Strompreisregelung mit der Stadt Wien hervorzuheben.

Seine Vertretung übernahm zwi-

schzeitlich der Obmann-Stellvertreter Heinrich Hofer.

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung wurde Ing. Christoph Rigler einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Weiters legte Dipl.-Ing. Peter Gulas nach 26-jähriger Tätigkeit seine Vorstandsfunktion zurück. Ihm folgt Ing.ⁱⁿ Gerda Frank nach.

Vom Raiffeisenverband Steiermark wurden Ing. Uresch die Raiffeisenmedaille in Gold sowie Dipl.-Ing. Gulas die Raiffeisennadel in Silber als Anerkennung für deren langjährige Tätigkeit überreicht.

An dieser Stelle gilt nochmals ein großes Dankschön den bei-

den ausgeschiedenen Funktionären für ihre langjährige, ehrenamtliche und verantwortungsvolle Tätigkeit in der E-Genossenschaft Wildalpen!

Im Rahmen der laufenden Betreuung und Erhaltung erfolgten Kabellegungen im Bereich Hopfgarten, Brunn und „Tal“. Ebenso wurden die Trafos im Bereich Lurg und Breiten-gries gegen Neue getauscht. Schließlich waren Leitungsreparaturen nach dem Sturmergebnis 2017 notwendig.

Im vergangenen Wirtschaftsjahr überstieg die Stromabgabe an die Mitglieder mit 3.057.081 kWh erstmals die 3 Mio-Marke!

Erstmals die
3 Millionen-
Marke überschritten

Junge Generation Wildalpen



Das Eiskegeln auf der Eisbahn des Gasthaus zum Krug in Hinterwildalpen bildete den

Startschuss für das Jahr 2018 der Jungen Generation Wildalpen. Als Sommerveranstaltung wurde heuer erstmals ein Sommerkino durchgeführt, bei dem der in der Region gedrehte Film „Die Werkstürmer“ im Salztalhof präsentiert wurde. Am Nationalfeiertag wurde traditionell der Fitmarsch durchgeführt, heuer auf der Panora-

marunde in Hinterwildalpen. Bei schönem Wetter wurde gemeinsam mit ca. 30 Wanderlustigen die Runde absolviert, welche sich bei der Labstation stärken konnten.

Den Jahresabschluss der Jungen Generation bildete wieder die Adventkalenderaktion, bei der jedes Kind in Wildalpen einen Adventkalender erhält.

Adventfeier der Volksschule und des Kindergartens

Am 14. Dezember fand die traditionelle Adventfeier der Volksschule und des Kindergartens im Salzatalhof statt. Durch die Feier führte auf besinnliche Art Volksschuldirektorin Andrea Illmayr. Sie konnte viele Besucherinnen und Besucher, unter ihnen Bürgermeisterin Karin Gulas, begrüßen.

Erstaunlich, was die Kinderschar mit viel Eifer und Einsatz auf der Bühne darbot. Mit Krippenspielen und kräftigem Gesang, zum Teil musikalisch begleitet wurden die Gäste im voll besetzten Saal begeistert. Beim abschließenden, gemeinsamen Gesang mit den Besuchern war zu spüren, dass Weihnachten nicht mehr allzu fern ist. Der Elternverein und die Eltern der



Kindergartenkinder verwöhnten dann mit kulinarischen Schmankerln. Wiederum ein starkes Zeichen, was

kleine Schulen auf die Beine stellen und wie die Bevölkerung hinter „ihren Kindern“ steht.

70 Jahre Schulhaus in Hinterwildalpen

In Hinterwildalpen gab es im Jahr 2018 im schulischen Bereich zwei Jubiläen. Das Schulhaus, erbaut 1948 feierte sein 70-jähriges Bestehen, der Lehrer und Direktor an dieser Schule lebt seit 16. Juni 1958, also 60 Jahre in diesem Schulhaus. Der Bau der Schule war damals kein leichtes unternehmen. Viel Mitarbeit von den Einheimischen war notwendig und auch die Jagdherren unterstützten den Bau mit gestifte-

ten Einrichtungen wie Fenster und Schulmöbel. Den Schülern sollte der 6 km weite und beschwerliche Weg nach Wildalpen erspart bleiben. Schwer war es damals für die Schulkinder im Winter. Bei großen Schneemengen ging ein Bauer mit einem Ochsen voraus um für die Kinder eine Spur zu treten. Jedes 3. oder 5. Kind trug eine Laterne in der Hand. Bis zum Schulhausbau wurden auch private Räume

als Schulräume verwendet, so die geräumige Wohnstube beim Oswaldbauern und das Jagdhaus am Brunnkogel. Man könnte dieses ehemalige Schulhaus, wie Peter Rossegger, als die Waldschule in der Waldheimat bezeichnen.

Text: Rudolf Schablitzky,
Volksschuldirektor in Ruhe

Eustachiusfeier in Wildalpen

Am Sonntag, 23. September 2018, trafen sich traditionsgemäß viele Jägerinnen und Jäger aber auch viele Gäste zur Eustachiusfeier in Wildalpen. Bei der Streckenlegung vor der Kirche konnte Hegemeister Ing. Martin Neuhold zahlreiche Gäste u. a. Bürgermeisterin Karin Gulas, Bezirksjägermeister Peter Wiesenbauer, Mag. Elisabeth Haarmann als Vertreterin der BH Liezen und Alt-Landesmeister Dipl. Ing. Heinz Gach begrüßen. Die musikalische Umrahmung der Streckenlegung und der Fackelsprüche erfolgte durch die Jagdhornbläser Erzherzog Johann aus Gusswerk mit Hornmeister Martin Weber. Der festliche

Gottesdienst wurde zelebriert von Pater Bernhard Menzel OSB und Mag. Pater Egon Homann OSB. Das St. Magdalener Männerquintett aus Knittelfeld unter der Leitung von Walter Rysavy sorgte hier für die festliche musikalische Begleitung. Viel Gelegenheit zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch der Jä-



gerinnen und Jäger gab es dann im Pfarrgarten bei der AGAPE des Jagdschutzvereines, Ortsstelle Wildalpen.

Pater Bernhard Menzel OSB

Am 1. August 1968, also vor 50 Jahren, trat Pater Bernhard Menzel OSB die Stelle des Pfarrers in Wildalpen an. Mit einem Festgottesdienst wurde diesem Jubiläum gedacht. Anschließend gratulierten der Pfarrgemeinderat und Bürgermeisterin Karin Gulas und bedankten sich auch für das christliche und soziale Wirken des Jubilars in Wildalpen und wünschten für die Zukunft auch weiterhin alles Gute.



50 Jahre
Pfarrer in Wildalpen

Trophäenschau am 3. Februar 2018 im Hotel Bergkristall

Mit der Trophäenschau des Hegegebietes Wildalpen begann traditionell die Reihe der Trophäenschauen des Bezirkes Liezen. Hegemeister Ing. Martin Neuhold konnte im Hotel Bergkristall in Wildalpen, neben Ehrengästen, viele Jägerinnen und Jäger begrüßen. Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Karin Gulas gab Bezirksjägermeister Peter Wiesenbauer einen Überblick über die vorgelegten Trophäen. Die Anzahl der vorgelegten Trophäen ist mit 365 annähernd gleichgeblieben. Der Bezirks-

jägermeister lobte ausdrücklich die Erfüllungsprozente bei Rot-, Reh- und Gamswild. Er bemerkte auch, dass trotz des Reduktionsauftrages der beiden Großgrundbesitzer, die Qualität der vorgelegten Trophäen nicht abnimmt. Er bedauerte, dass nur zwei Steinbocktrophäen (davon 1 Stück Fallwild) bei der Schau zu sehen waren und hofft, dass sich dies in den nächsten Jahren wieder bessert. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es genügend Möglichkeit zum Gedankenaustausch.



**Erfüllungs-
prozente
gelobt!**

MODELLBAU WILDALPEN SALZATAL

Eine Gruppe begeisterter Modellbauer hat sich im Sommer zusammengefunden und den Verein „MODELLBAU WILDALPEN SALZATAL“ gegründet. Ziel ist die Förderung von Flug-, Schiffs-, Auto- und Modelleisenbahnbau sowie die gemeinsame Präsentation und der gegenseitige Erfahrungsaustausch.

Zum 1. Obmann wurde Jürgen Fluch gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Karl Blatterer (Kassier) und Dipl. Ing. Peter Gulas (Schriftführer). Alle interessierten Modellbauer sind eingeladen mit zu machen. Geplant sind für 2019 verschiedene Aktivitäten wie die schon bekannten Modellbautage 2019 vom 4. bis 6. Oktober 2019.



**Neuer
Verein**

Steirischer Jagdschutzverein – Ortsstelle Wildalpen

Am 01. und 02. Juni 2018 fand das traditionelle jagdliche Schießen der Ortsstelle Wildalpen in der Schreiereng bereits zum 28. Mal statt. Insgesamt 100 Schützinnen und Schützen aus Nah und Fern nahmen daran teil mit zum Teil ganz ausgezeichneten Ergebnissen und einer sehr hohen Leistungsdichte. Diese Veranstaltung bietet für die Jägerinnen und Jäger auch eine sehr gute Möglichkeit die Waffe auf verschiedenen Distanzen und Schießstellungen zu beginnder Jagdsaison zu überprüfen.

Die besten Schützen waren:

Klasse Steirischer Jagdschutzverein:

- | | |
|------------------------|----------|
| 1. Weichsler Peter | 39 Ringe |
| 2. Kronthaler Bernhard | 39 Ringe |
| 3. Eisbacher Helfried | 39 Ringe |

Gästeklasse:

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Hinterleitner Johann | 40 Ringe* |
| 2. Schörghofer Hermann | 40 Ringe* |
| 3. Glöckl Bernhard | 40 Ringe* |

Teilerwertung Kreisscheibe auf 100 m:

- | | |
|-----------------------|------------|
| 1. Eisbacher Helfried | 201 Teiler |
| 2. Rohrer Franz | 250 Teiler |
| 3. Schrey Günter jun. | 343 Teiler |

* 40 Ringe sind Maximum

Bei der Eustachiusfeier 2018 war der Steirische Jagdschutzverein-Ortsstelle Wildalpen erstmalig mit der Ausrichtung der Agape, im Anschluss an den Festgottesdienst, betraut. Dabei gab es für die Jägerinnen und Jäger viel Gelegenheit zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch.

Terminankündigung:

29. jagdliches Schießen 2019 in der Schreiereng

Freitag, 31.05.2019, 15:00 - 18:00 Uhr
(Kassaschluss 17:00 Uhr)

Samstag, 01.06.2019, 08:00 - 19:00 Uhr
(Kassaschluss 16:00 Uhr)

Teufelsseepass: 12. Salzataler Krampuslauf und weitere Aktivitäten

Als Höhepunkt veranstaltete die Teufelsseepass Wildalpen am 30.11.2018 den bereits 12. Salzataler Krampuslauf im Alpenstadion Wildalpen. Zahlreiche Brauchtumsgruppen aus ganz Österreich nahmen an einem der größten Krampusläufe der Region teil und boten den Zuschauern wieder ein einzigartiges Erlebnis. Ein Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfern und Vereinsmitgliedern, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht durchführbar wäre.

In der Vorweihnachtszeit wurde wieder an einer Reihe von Krampusläufen teilgenommen. So war man in Kleinraming, Gresten, St. Florian und Scharenstein im Einsatz, ebenso wurde ein Auftritt beim Adventmarkt in Wildalpen absolviert. Mit dem jährlich stattfindenden Kinderkrampus am 05.12.2018 wurde auch das traditionelle Brauchtum hochgehalten.

Zusätzlich zu den Brauchtumsveranstaltungen in der Vorweihnachtszeit war die Teufelsseepass auch in diesem

Jahr wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen im Einsatz: bei den Schi-Vereinsmeisterschaften oder auch dem Vereinseisschießen konnte jeweils mit einer Mannschaft teilgenommen werden. Außerdem wurden die Masken und Felle auf der Maskenausstellung in Gresten präsentiert.



Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen aktiv in Wildalpen

In der Naturparkgemeinde Wildalpen kam es 2018 zu zahlreichen Aktionstagen und Aktivitäten seitens des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen. Das Naturparkteam möchte sich an der Stelle bei allen Beteiligten und Partnern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

1. Streuobst im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

Am 1.5.2018 startete das Museum HochQuellenWasser wieder erfolgreich in die Sommersaison 2018. Dieses Jahr konnte in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen wiederum der Schwerpunkt ganz auf Streuobst, regionale Äpfel- und Birnensorten, gelegt werden. Gleichzeitig fand ein Gesäule Partner Markt mit regionalen Handwerksprodukten einen regen Anklang. Im Rahmen des Projektes „Aufladung Biodiversität“, welches mit Unterstützung von Land und Europäischer Union umgesetzt wird, konnte ein „Wildalpe-ner Hubertusapfel“ gepflanzt werden. Die wiederentdeckte Streuobstsorte dient als Symbol für die regional sehr gute Zusammenarbeit im Bereich Biodiversität und Streuobstsortenerhalt. Den regionalen Streuobstsaisonausklang bildete heuer die Präsentation neuer regionaler Streuobstsorten: Gesäuleapfel, Salztaler Raftingapfel, Steirischer Constantin, Palfauer Pommeralm- apfel, Wildalpe-ner Hubertusapfel und die Eisenwurzenbirne.



Symbolisches Aufladen der Biodiversität durch Pflanzung eines Wildalpe-ner Hubertusapfels (vlnr. Eva Maria Vorwagner, Alfred Pfmeter, Gerhard Gründschachner, Karin Gulas, Oliver Gulas)

2. Bienenfreundliche Sträucher – Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten

Der Natur- und Geopark hat es sich in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf-Forstbetrieb Steiermark) zum Ziel gesetzt, in Wildalpen unterschiedliche Streuobstsorten in einem sogenannten Generhaltungsgarten für zukünftige Generationen zu erhalten und damit langfristig die Biodiversität zu fördern. Der Fokus liegt dabei

auf einem besonders wichtigen Bewohner der Streuobstwiesen, der Biene. Bienen sammeln einerseits Nektar, Honigtau und Pollen als Nahrung, andererseits sichern sie durch Blütenbestäubung die Erträge zahlreicher Nutzpflanzen, vor allem des Obstes. All das ist jedoch mit dem Rückgang der Bestände, sowohl von Wildbienen und Hummeln als auch von Honigbienen, der letzten Jahre gefährdet. Daher wurden im Zuge eines gemeinsamen Aktionstages bienenfreundliche Sträucher gepflanzt.



Die fleißigen Kinder samt ÖBf- Mitarbeiter und Biodiversitätsexpertin des Natur- und Geopark

**Bienen
sichern
den Obstertrag**

Schlehdorn, Gemeiner Schneeball und Kornelkirsche wurden von den Bundesforsten zur Verfügung gestellt und mit begeisterter Unterstützung der Kindergartenkinder der Naturparkgemeinde Wildalpen und der Biodiversitätsexpertin des Natur- und Geopark im Generhaltungsgarten angepflanzt. So erfreut man sich künftig nicht nur an den fruchtigen und schmackhaften Erträgen des Generhaltungsgartens – das Biotop der Artenvielfalt bietet nun auch vielen Bienen eine attraktivere Heimat.

3. Projekt Naturpark 2020 – Lebensraum Salza

Natürliche Uferlebensräume, die nicht durch Wasserentnahmen, wasserbauliche oder forstliche Maßnahmen zerstört sind, gehören in Mitteleuropa zu den seltensten Biotopen. Dabei beherbergen sie eine eigene Flora und Fauna, die an die Dynamik eines sich stetig verändernden Fließgewässers angepasst sind. Erstaunliche biologische Strategien helfen den Uferlebe-



TeilnehmerInnen der Fachexkursion mit Biologe Dr. Thomas Frieß

wesen beim Überleben. Die Salza ist einer der naturbelassensten Flüsse der Ostalpen im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen und beherbergt eine Vielzahl dieser besonderen Uferlebensräume. Im Zuge einer Fachexkursion wurden diese besonderen Biotope im Wildalpener Fließbereich der Salza zusammen mit Biologe Dr. Thomas Frieß unter die Lupe genommen. Auch der höchst seltenen Kiesbank-Grashüpfer (zählt zu den seltensten Heuschreckenarten Öster-

reichs) konnte von den ExkursionsteilnehmerInnen entdeckt werden. Das Projekt „Naturpark 2020“ ist unterstützt durch das Land Steiermark und die Europäische Union.

4. Internationales Projekt

Gemeinsam mit 10 anderen Partnern ist der Natur- und Geopark Teil des Interreg Projekts „Danube GeoTour“. Das Hauptziel des länderübergreifenden Projektes besteht in der Aufwertung von geologischen Sehenswürdigkeiten. In diesem Zusammenhang wurde



Bgm. Karin Gulas bei der Übergabe der Infotafel vor dem Museum HochQuellWasser

gemeinsam mit dem Rafting Camp Palfau „GeoRafting“ quasi neu erfunden. Gleichzeitig wurden die ersten interaktiven Informationstafeln beim Museum HochQuellenWasser Wildalpen und der GeoWerkstatt Gams installiert. Eine Übersichtstafel sowie interaktive Drehelemente geben einen Überblick über das Projekt, die Region sowie die Ausflugsziele zwischen Wildalpen und St. Gallen. Dies sind nur die ersten Schritte für ein verbessertes und übersichtliches touristisches Leit-

system in der Region. Weitere Installationen sind beispielsweise schon im GeoDorf Gams geplant.

5. Aufladung Biodiversität in der Naturparkgemeinde Wildalpen

Mit Juni wurde in der Naturparkgemeinde Wildalpen ein Zeichen für den Biodiversitätsschutz gesetzt. Im und um das Museum HochQuellWasser konnten Kindergartenkinder, Volksschulkinder und Senioren sich mit dem Thema Wald und Holz auseinandersetzen und nebenbei einen Beitrag für den Biodiversitätserhalt leisten. Der Klein, Jung und Alt Tag wird schon seit einigen Jahren durch den Museumsverein Wildalpen, der MA 49 – Forstverwaltung Wildalpen der Stadt Wien und der MA 31 – Wiener Wasser Betriebsleitung Wildalpen veranstaltet. Heuer beteiligte sich auch



Kinder der VS Gams mit Bgm. Karin Gulas und Biodiversitätsexpertin Eva Maria Vorwagner

der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen. Kinder und Senioren konnten zusammen mit Mitarbeitern des Museums und der Forstverwaltung sowie der Biodiversitätsexpertin des Naturparks Insektenhotels anfertigen. Diese werden im Streuobstgarten in Hopfgarten montiert werden um dort in Zukunft für einen kleinen aber feinen Biodiversitäts-Aufschwung zu sorgen.

Salzataler Hoizwiam



Das Jahr 2018 war für die Salzataler Hoizwiam geprägt von intensiver Probenarbeit und einigen Auftritten. Der Wildalpener Heimatabend im Hotel Bergkristall war mit der Mitwirkung des Wildalpener Dreigesang, der Wildalpener Stammtischmusi und der Salzataler Hoizwiam eine reine Wildalpener Musikauswahl, durch das Programm führte der Ramsauer Humorist Herbert Steinbäcker, der unter dem Künstlernamen "Steix" weit über die steirischen Gren-

zen hinaus bekannt ist. Weiters folgten einige Auftritte in der Advent- und Weihnachtszeit in Wildalpen. Es wurden einige Musikerstammtische in Hinterwildalpen und im Niederösterreichischen Mostviertel erfolgreich besucht. Für das Jahr 2019, wo aus unserer Chronik zu entnehmen ist, daß die Hoizwiam bereits 10 Jahre musikalisch tätig sind, sind einige Veranstaltungen, wie am 21. September 2019 der Wildalpener Heimatabend im Hotel Bergkristall und am

7. oder 8. Dezember 2019 der urige Wildalpener Adventabend in der Pfarrkirche Wildalpen im Terminkalender fixiert, für diese beiden Veranstaltungen dürfen die Salzataler Hoizwiam die Bevölkerung von Wildalpen sowie die Gäste aus Nah und Fern herzlich einladen. Die Hoizwiam mit Regina Schnessl, Julia Stenitzer und Andreas Hinterreiter bedanken sich bei ihren Fans und wir freuen uns bereits auf das Jahr 2019.

Rafting Sport Salzatal: Sehr erfolgreiche Saison!

Im April wurde mit dem Rafting Weltcup, Europacup und den Österreichischen Meisterschaften wieder das größte Event der Region und die bestbesuchteste Wildwasserveranstaltung Österreichs durchgeführt. Dank des großen Einsatzes der Organisatoren und freiwilligen Helfern wurde für 250 Athleten aus 15 Nationen wieder eine perfekte Veranstaltung auf die Beine gestellt. Sportlich wurde mit dem Sieg in der Sprintwertung des Weltcups, einem 2. Rang im Weltcup Head2Head sowie Gold und Silber in der österreichischen Meisterschaft durch die beiden Teams aus Wildalpen national wie international ein Ausrufezeichen gesetzt. Die Raftingmeisterschaften 2019 gehen von 26.-28.04 über die Bühne.

Zum Auftakt der Saison konnte beim Europacuprennen in Kroatien der hervorragende 5. Platz erreicht werden. In der Gesamtwertung dieses Wettbewerbs ist das Team aus Wildalpen damit wieder unter den Top Ten aus Europa vertreten.



Saisonhighlight war die Teilnahme der Nationalmannschaft, um Kapitän Arnold Baumann, an der Europameis-

terschaft, bei der für Österreich der starke 8. Platz eingefahren werden konnte.



Mario Rigler und Bernhard Pretschuh nahmen am Extremsportbewerb „Red Bull Dolomitenmann“ als Kajakfahrer teil, und konnten mit ihren Teamkollegen jeweils gute Ergebnisse erreichen. Ebenfalls wurde bei den Ski Vereinsmeisterschaften der Titel als Vereinsmeister verteidigt und erstmals organisierte der Verein Rafting Sport Salztal das Vereinseisschießen in Hinterwildalpen.

Abgeschlossen werden konnte der Umbau des Vereinsgeländes am Campingplatz, außerdem wurde zur Jugendförderung wieder ein Kidsday für alle interessierten Kinder der Region durchgeführt.

Einen personellen Wechsel gab es im Vorstand des Österreichischen Kanuverbandes: Florian Kain folgte Christian Hollinger in der Funktion als Rafting Bereichsleiter nach.

Über die vergangenen beiden Saisonen, welche zwei der denkwürdigsten Jahre der österreichischen Raftinggeschichte darstellen, konnte mit einem Foto- und Videovortrag im Salztalhof am 16.11.2018 Bilanz gezogen werden. Dabei konnte Obmann Anton Graf nochmals auf die Erfolge hinweisen, und auch einige Blicke hinter die Kulissen für die Besucher ermöglichen.

Schützengesellschaft Wildalpen



2018 hat sich die SG Wildalpen wieder beim Dorffest präsentiert. Leider war, vermutlich auf Grund des schlechten Wetters, diesmal der Besuch an

unserem Stand überschaubar.

Schützen unseres Vereines hatten mit teils sehr guten Erfolgen an der Bezirksmeisterschaft und an der Landesmeisterschaft teilgenommen.

Bezirksmeisterschaft in Bad Mitterndorf:

LG: Jungschützen m: 1. Hofer Julian
Jugend 1 m: 8. Haring Fabian
Sen1 m: 4. Hollinger Franz
Sen2 w: 1. Steferl Grete
3. Riegler Elisabeth

Mannschaft Allg.Klasse: 3. Platz
(Hofer Julian, Riegler Elisabeth, Steferl Grete)

Landesmeisterschaft in Knittelfeld:

LG: Sen2 w: 1. Steferl Grete
3. Riegler Elisabeth
Jungschützen m: 7. Hofer Julian

Am steirischen Fernwettkampf wurde auch teilgenommen.

In die laufende Saison starteten wir momentan mit 3 Jungschützen (Brandl Leonie, Hofer Julian, Haring Fabian) Für den Herbst 2019 ist ein Kleinkaliber Geburtstagschießen geplant.

Aufruf an alle Jugendlichen und auch Erwachsene. Kommt unverbindlich zu unseren Vereinsabenden (Oktober bis April, jeweils Dienstag und Freitag, ab 17 Uhr 30). Vielleicht findet der Eine oder Andere Gefallen an unserem Sport.

Alles Gute im Jahr 2019 wünscht die Schützengesellschaft Wildalpen

Sektion Fußball

Sektion Fußball oder die Wiederbelebung des Alpenstadions

Im heurigen Jahr ist es wieder gelungen, jede Woche ein Training für Groß- und Klein im Alpenstadion Wildalpen zu veranstalten. Mit den Kindern, welche in 2 Gruppen (Kindergarten und Volksschule/Hauptschule) eingeteilt wurden, konnten verschiedenste sportliche Aktivitäten und Spiele durchgeführt werden. Neben klassischen Fußballübungen wurde beispielsweise auch ein Augenmerk auf Leichtathletik gelegt. Insgesamt wurden 22 Trainings mit durchschnittlich 14 Kindern durchgeführt.



SPORT

Ein Highlight stellte das Kinderfest am 15. September dar, bei welchem insgesamt 5 verschiedene Stationen zu absol-

Tischlerei Schnabl gespendet wurden.

Ebenfalls ein Dankeschön geht an die Holzschlägerung

Ebenfalls aktiv war die Hobby Mannschaft des SK Wildalpen, welche neben zahlreichen Trainings auch einige Matches bestritt. Gegen den FC Göstling fand am 03.08.2018 das erste Spiel im Alpenstadion seit 2013 statt. Der 1:3 Niederlage folgten in den beiden weiteren Spielen gegen Mariazell (7:5) und die Altherren-Mannschaft aus Gusswerk (2:0) zwei Siege.

Ein Danke gilt Stefan Ganser, dank dessen Engagement wieder Leben auf dem Fußballplatz eingekehrt ist, den Hüttenwirten Christin Waschenegger und Jürgen Fluch für Ihre zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden am Fußballplatz sowie allen weiteren engagierten Helfern und Mitgliedern.



vieren waren. Bei sonnigem Wetter waren schlussendlich alle Teilnehmer Sieger und bekamen vom Präsidenten des Sportklubs, DI Peter Gulas, Pokale überreicht, welche von der

Casari und an die Tankstelle Edlinger die für alle Kinder Fußballleiberl gespendet haben!

Beendet wurde das Jahr mit einem Fotorückblick und Filmnachmittag im Salzatalhof.

Alpenstadion

Erstes Spiel seit
5
Jahren

Schiverein Wildalpen

Auch in der abgelaufenen Wintersaison 2017/2018 war aufgrund von Schneemangel an die Durchführung von Skirennen eine Zeit lang nicht zu denken. Dagegen konnte erfreulicherweise der normale Skibetrieb bereits zu Weihnachten gestartet werden und bis Mitte März mit 37 Betriebstagen eine sehr gute Saison verbuchen.

Gegen Ende der Saison konnte dann doch noch eine renntaugliche Piste hergestellt und einige Skirennen ausgetragen werden. Und zwar das Sepp-Huber-Gedenkrennen am 25.02.2018 mit 82 Teilnehmern und der Volksskitag am 03.03.2018 mit 61 Teilnehmern. Der Volksskitag wurde traditionell wieder mit der Vereinsmeisterschaft des Skivereines, der Mannschaftswertung nach Vereinen (10 Mannschaf-

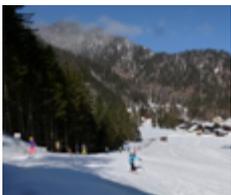
ten) und der Familienwertung (3 Familien) ausgetragen. Weiters wurde der Ortsskitag der Gemeinde Landl am 04.03.2018 mit 72 Teilnehmern durchgeführt.

Im Bereich der Jugendarbeit war der Skiverein in der abgelaufenen Saison sehr aktiv und hat für den skisportbegeisterten Nachwuchs drei Skitage am Hochkar und ein Torlauftraining auf der Piste Siebensee angeboten. Daran haben insgesamt 22 Kinder teilgenommen. Die Kinder wurden in mehrere Gruppen aufgeteilt und absolvierten das Programm mit dem bewährten Betreuer team des Skivereines und die Eltern halfen beim Lift fahren. Die Fahrtkosten für die Busse der Fa. Werner auf das Hochkar wurden von der Fa. Werner und der Gemeinde Wildalpen übernom-

men. Als würdigen Abschluss überreichte der Skiverein beim Volksskitag den teilnehmenden Kindern eine Urkunde und ein Erinnerungsfoto. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Kinder, Eltern, Betreuer und Sponsoren die zum großartigen Gelingen beigetragen haben. Es sei diesbezüglich angemerkt, dass der Skiverein plant auch in dieser Saison Kinderskitage zu organisieren.

Der Skiverein war auch in diesem Jahr wieder mit Zeitnehmung und Auswertung bei Rafting- und Kanuveranstaltungen auf der Salza im Einsatz.

Die Termine für geplante Skirennen auf der Piste Siebensee werden, wie schon in den Jahren zuvor, erst bei Vorhandensein einer renntauglichen Piste kurzfristig festgelegt und ausgeschrieben.



GO-ON Suizidprävention Steiermark jetzt auch im Bezirk Liezen

□ Im Frühjahr 2019 wird es dazu einen Vortrag geben !

Suizidprävention – das Leben ist es wert!

In einer Gesellschaft, in der es kaum noch Tabus zu geben scheint, wird über ein Thema besonders ungern gesprochen: über den Tod. Sich mit der eigenen Sterblichkeit, der eigenen Endlichkeit zu konfrontieren, erzeugt Unbehagen und Angst. Noch stärker werden diese Gefühle bei der Konfrontation mit dem Thema Selbsttötung (Suizid).

Im Jahr 2017 starben in der Steiermark 229 Menschen durch Suizid, das sind beinahe dreimal so viele, wie bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen. *GO-ON Suizidprävention Steiermark* bringt durch Vorträge und Schulungen dieses Thema zur Sprache und zeigt Hilfen für den Umgang mit Krisen, aber auch mit psychischen Erkrankungen.

Was können Angehörige und Außenstehende tun?

Menschen, die suizidgefährdet sind, wollen in den wenigsten Fällen tatsächlich sterben, vielmehr wollen sie *so wie bisher nicht mehr weiterleben*. In diesen verzweifelten Phasen brauchen Betroffene andere Menschen – seien es Familienmitglieder, Nachbarn, Freunde und Freundinnen. Sie brauchen jemanden, der es „aushält“, mit ihnen über ihre Verzweiflung und Probleme zu reden, und der bei Bedarf professionelle Hilfe dazu holt.

Weder Ratschläge noch Belehrungen oder zu rasche Aktivität sind für Menschen in Problemsituationen hilfreich – im Gegenteil fühlt sich ein Mensch in einer Krise davon oft überfordert. Es geht darum, Ruhe zu bewahren, zuzuhören und da zu sein.



Kostenlose Notrufnummern - rund um die Uhr erreichbar:

Telefonseelsorge: 142
Rat auf Draht: 147
Männernotruf Steiermark: 0800 246 247

täglich von 16 bis 24 Uhr:

Ö3-Kummernummer: 116 123

Kostenlose Unterstützung

finden Sie in den
Psychosozialen Beratungsstellen Ihrer Region:
www.plattformpsyche.at

Wenn es uns gelingt, in unserer Gesellschaft ein Klima zu schaffen, in dem man eigene Probleme und Krisen nicht verschweigen muss, werden weniger Menschen „des Lebens müde“ werden. Arbeiten wir gemeinsam daran – **das Leben ist es wert!**

Im Jahr 2011 wurde über den Gesundheitsfonds Steiermark, Psychiatriekoordinationsstelle, der Dachverband der sozialpsychiatrischen Vereine und Gesellschaften Steiermarks mit der Initiierung eines Suizidpräventionsprojektes beauftragt.

Wir stehen derzeit neben Liezen auch in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag, Deutschlandsberg, Hartberg-Fürstenfeld, Leibnitz, Leoben, Murau, Murtal und Voitsberg mit vielfältigen Angeboten zur Verfügung.

GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Liezen

Mag.^a Rosemarie Mayerdorfer, Johann Ernst Schmitzberger,

MMag.^a Sandra Baumgartner, Mag.^a Karin Trinker

8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15

Mobil: 0664/88 69 40 86

Mail: li@suizidpraevention-stmk.at

BETREFF: VERBOT VON WILDFÜTTERUNGEN DURCH NICHT-JAGDBERECHTIGTE

Kundmachung

Gem. Stmk. Jagdgesetz obliegt die Fütterung von Schalenwild (u. a. Rot- u. Rehwild) ausschließlich dem Jagdberechtigten.

Auszug aus dem Stmk. Jagdgesetz § 50 Wildfütterungen:

- (5) *Außerhalb genehmigter Fütterungen (...) dürfen Futtermittel und eingebrachte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die geeignet sind, Schalenwild anzulocken, von niemandem diesem zugänglich gemacht werden.*
- (8) *Das Anlegen von Kirrungen (Lockfütterungen oder Ausbringung von anderen Lockstoffen) für Schalenwild ist jedermann verboten.*

Verstöße gegen diese gesetzlichen Bestimmungen werden ausnahmslos bei der Behörde zur Anzeige gebracht. Durch illegale Lockfütterungen entstandene Schäden (z.B. Verbiss- oder Schälsschäden) werden zivilrechtlich eingeklagt.

Das Jagdschutzpersonal der ÖBf AG

WICHTIGE INFORMATION!

Am 18.12.2018 fand im Büro der GKK Steiermark in Graz ein Gespräch mit GKK-Obmann Josef Harb, Geschäftsführer Mag. Leipold, Dr. Leinich vom Gesundheitsfond, Bgm. Manfred Seebacher und von Seiten der Gemeinde Wildalpen Bgm. Karin Gulas, Vizebgm. Hubert Failmayer und Gem. Kassierin Christa Goldgruber bezüglich Hausarzt in Wildalpen statt. Nach Kündigung des Kassenvertrages von Dr. Christian Hellmeier wird die Stelle als Allgemeinmediziner von Seiten der GKK

Steiermark in Abstimmung mit der Gemeinde Wildalpen ausgeschrieben. **Bei diesem Gespräch wurde u.a. auch zugesagt, sollte eine Praxis weitergeführt werden, dass eine Hausapotheke garantiert ist.** Außerdem soll in Zukunft die Notarztversorgung von Mariazell mitbetreut werden. Andere Punkte werden seitens der GKK noch ausverhandelt und die Gemeinde Wildalpen wird darüber unverzüglich informiert werden, sodass wir in weiterer Folge sofort (mittels Postwurf) unsere

Bevölkerung davon in Kenntnis setzen können.

Jeder Gemeindegänger, Gemeindegängerin muss sich derzeit selbst einen Hausarzt in der Region suchen.

Die Gemeinde Wildalpen bemüht sich hier die bestmögliche Lösung für unsere Bevölkerung, unsere Gäste zu finden, damit auch in Zukunft die ärztliche Versorgung in Wildalpen gewährleistet ist.

Wichtige Notfallnummern

Hilfe im Notfall

Rettungs-Notruf **144**

Bei schlechtem Allgemeinzustand, Verletzung, Unfall...

Jeder Notfall ist über die Notrufnummer **144** ohne Vorwahl über die Landesleitstelle abzuwickeln.

Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: keine Vorwahl!

Der Rettungsnotruf wird landesweit von der Rettungsleitstelle Steiermark in Graz betreut. Bei einem Notfall kümmert sich diese Stelle um ihren Notruf. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfragen alle wichtigen Informationen, bleiben bei Ihnen am Telefon, geben Ihnen wichtige Hinweis zur Ersten Hilfe und schicken die Rettungskräfte zum Notfallort.

Krankentransport - Ambulanzfahrten

Rettungs-Notruf **14844**

Ohne Transportschein vom einweisenden Arzt ist kein Transport möglich!!!

Jede Ambulanzfahrt ist über die Landesleitstelle anzumelden - Nummer **14844**. Nicht über Winterhöh MA 31!

Neben dem rettungsdienstlichen Auftrag, der auch die Alarmierung der Notarzt-Hubschrauberflotte des ÖAMTC umfasst, kümmert sich die Rettungsleitstelle auch um die Organisation von Sanitätseinsätzen und Ambulanztransporten. Diese können Sie unter der Nummer 14844 anfordern und werden in derselben professionellen Weise abgewickelt wie jeder Notruf.

Ab 1. April

Ärztenotdienst

Notrufnummer **141**

Ein weiterer Aufgabenbereich der Rettungsleitstelle ist die Steiermark weitere Auskunft über den ärztlichen Bereitschaftsdienst, die über die Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl) erhältlich ist.

Ab 1. April

Notrufnummer **1450**

Ein neuer Aufgabenbereich der Rettungsleitstelle wird mit der Notfallnummer 1450 eingerichtet. (In Verbindung mit der Notrufnummer 141). Hier wird sofort per Telefon entschieden ob ein Visitenarzt benötigt wird, ob es sich um einen Notfall handelt, die rasche Erste Hilfe mit Notarzt, Rettung oder einen Hubschraubereinsatz erforderlich macht.

Neue Kehrordnung für steirische Haushalte

Neues Gesetz beschlossen: Mehr Schutz und Sicherheit für die Bevölkerung durch die wiederkehrende Betriebsdichtheitsüberprüfung bei bestehenden Abgasanlagen - Rauchfänge durch den Rauchfangkehrer. Das Ziel ist, Kohlenmonoxid- und Brandgefahr zu reduzieren.

Mit 2018 ist die neue Steiermärkische Kehrordnung in Kraft getreten. Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Holzheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen überprüfen. Laut Schätzung von Experten sind ein erheblicher Teil der Abgasanlagen bei älteren Häusern schadhaft – man geht hier von 10 bis 30 Prozent aus. Der Rauchfangkehrer, als gesetzlich Beauftragter dieser sicherheitsrelevanten Maßnahmen, muss bei Gefahr in Verzug auch ein sofortiges Heizverbot aussprechen.

Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt der neuen im Landtag beschlossenen steirischen Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsdichtheitsüberprüfung von Kaminen wiederkehrend – je nach Art der Betriebsart - alle 5 oder 10 Jahre durchzuführen. Diese Überprü-

fung kann mittels Raucherzeuger oder Druckprobe erfolgen. Ist die Abgasanlage undicht, muss diese saniert werden. Im schlimmsten Fall kann es bei undichten Abgasanlagen zum Brand oder sogar zu tödlichen Kohlenmonoxidvergiftungen kommen, immer wieder hört und liest man davon in den Medien.

Wann sind Abgasanlagen auf Betriebsdichtheit zu überprüfen?

- Wiederkehrende Überprüfung laut § 8 steiermärkische Kehrordnung 2018: Benutzte Abgasanlagen sind mindestens alle 10 Jahre, bzw. Abgasanlagen für Brennwert-Feuerstätten alle 5 Jahre, auf Betriebsdichtheit überprüfen zu lassen.
- Bei neu errichteten Abgasanlagen
- Bei Neuanschluss oder Austausch einer Feuerstätte
- Bei Neuerrichtung einer Anschlussstelle oder Reinigungsöffnung
- Im Gebrechensfall (z.B. nach Rauchbelästigungen, Rußbränden, schweren Erschütterungen oder Bränden)
- Nach Sanierung - Instandsetzung

Was sieht das neue Gesetz noch vor:

- Einmal jährlich ist die gesam-

te Abgasanlage optisch zu überprüfen.

Die optische Kontrolle erfolgt beim Großteil der Abgasanlagen, indem der Rauchfangkehrer von der Rauchfangsohle (unteres Ende der Abgasanlage) bis zum Dachdurchtritt die Abgasanlagen an deren Außenseite begutachtet, der Rauchfangkopf wird von der Gebäudeaußenseite aus kontrolliert.

Falls erforderlich, kann diese Überprüfung auch mittels Rauchfangkamera durchgeführt werden.

Bitte bedenken Sie:

die Neuerungen sind keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Ihr öffentlich zugelassener Rauchfangkehrermeisterbetrieb Stangl - Inh. Markus Wachsenegger, 8923 Palfau 186, steht Ihnen für etwaige Fragen selbstverständlich gerne telefonisch unter 03638/260 oder per E-Mail: office@stangl.co.at zur Verfügung.

Unser Suchbild

Wie unterscheiden sich die beiden Bilder ?



Richtig ! Der rechte Engel hat auf einmal keinen Weihnachtsbaum mehr ! Wo der wohl hingekommen ist?

Letzte aktuelle Meldung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Ab 2.1.2019 wird es beim Roten Kreuz Wildalpen einen hauptamtlichen Mitarbeiter – Sanitäter geben. Dieser Mitarbeiter ist Herr Stefan Spreitzer.

Sein Arbeitsplatz ist im 1. Stock der Gemeinde Wildalpen (ehem. Feuerwehr Sitzungszimmer). Stefan Spreitzer wird u.a. für Rettungsfahrten für die gesamte Region Wildalpen bis St. Gallen/Altenmarkt und anderen wichtigen Arbeiten eingesetzt. Dazu wird auch über Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark (Büro LH Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer) der Gemeinde Wildalpen Geld zur Verfü-

gung gestellt, um diesen Raum entsprechend für einen Sanitäter und einen Zivildienner als Vertretung umzubauen. Herzlichen Dank für den Einsatz diesbezüglich gilt allen voran unseren Ortsstellenleiter Casari Wolfgang, unserem NAbg. Mario Lindner, der Bezirksstelle Liezen, Geschäftsführer Bernhard Gugl, dem Landesverband Steiermark und LH Stellvertreter Mag. Schickhofer.



”Guten Morgen Österreich” in Wildalpen

02



Freitag, 15. Februar, von 6:30 – 9:30 Uhr

LIVE Sendung beim Amtshaus der MA 31

Veranstalter: ORF Steiermark

Wildalpener Faschingsumzug

03

Samstag, 2. März, 14:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Wildalpen



Kinder Faschingsumzug

Dienstag, 5. März, 10:30 Uhr

Veranstalter: Elternverein und VS Wildalpen

Osterweckruf am Ostersonntag

04

Sonntag, 21. April, 6:00 Uhr

im Ortsteil Hinterwildalpen

Veranstalter: Musikkapelle Wildalpen

Rafting Weltcup, EC, österr. Meisterschaften

Freitag - Sonntag, 26. - 28. April

Salza/Campingplatz Wildalpen

Veranstalter: Rafting Sport Salzatal

Maibaumaufstellen

Dienstag, 30. April

vor dem Hotel Bergkristall

Veranstalter: SPÖ Wildalpen